

Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein  
Herr Peter Harry Carstensen  
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Frankfurt/ Oder, 23.10.2006

Institut für angewandte  
Geschichte

www.instytut.net  
info@instytut.net

c/o transkultura  
europa universität viadrina  
postfach 1786  
15207 frankfurt oder

konto 667 723 101  
blz 100 100 10  
postbank berlin

vorstand:  
martyna grosicka  
mateusz hartwich  
anna holz  
caroline mekelburg  
juliane tomann

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

aus der Presse haben wir von Ihren Plänen der Mittelkürzung für die Lübecker Academia Baltica erfahren. Wir möchten uns auf diesem Wege an Sie wenden, um Sie auf die überregionalen Konsequenzen eines solchen Schrittes hinzuweisen.

Als **Institut für angewandte Geschichte** versuchen wir im deutsch-polnischen Grenzland an der Oder eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart herzustellen. Studierende und Absolventen der Europa-Universität Viadrina knüpfen mit Hilfe von mittelfristig angelegten Projekten eine Verbindung zwischen der akademischen Welt und der Region dies- und jenseits der Oder.

Im Rahmen von mehreren Projekten, wie z.B. der Sommerakademie „*Im Dialog mit der Geschichte. Zwischen Ermland und Masuren und Ostpreußen*“, haben wir dabei die Academia Baltica als kompetenten, hilfsbereiten und sehr anregenden Partner kennen gelernt. Insbesondere die Hinweise und Kontakte von Dr. Christian Pletzing haben unsere Arbeit bereichert. Darüber schätzen wir die Arbeit der Academia Baltica gerade auf Grund des weit gefächerten Spektrums ihres Wirkens und des breiten-wirksamen Ansatzes, der sowohl die Interessen von Vertriebenen wahrt als auch interessierte Bürger aus Deutschland, Polen und dem gesamten Baltikum zur Diskussion über die gemeinsame Vergangenheit anregt. Sie praktiziert damit das, worüber viele Politiker nur reden: So ist Europa im Programm der Academia Baltica deutlich umrissen als Kulturgemeinschaft, in der nicht die Grenzen des Kalten Krieges dominieren, sondern stattdessen die historischen Regionen, die jenseits dieser verlaufen.

Unsere besondere Anerkennung findet nicht nur der Ansatz der Academia Baltica, sondern auch der Umfang des angebotenen Programms. Dieses spricht dafür, dass die vom Land Schleswig Holstein zur Verfügung gestellten Fördermittel, die immer nur einen Teil der Kosten decken, nicht nur sinnvoll investiert sind, sondern auch eine hohe Rendite garantieren. Diese lässt sich kaum in materiellen Dimensionen ermessen, aber dennoch ist das, was das Team um Dr. Pletzing heute schon mit den geringen Ressourcen realisiert, bewundernswert! Für unsere Arbeit wäre es ein sehr schlechtes Zeichen, wenn das dahinter stehende Engagement mit Kürzung von Fördermitteln bestraft werden würde.

Deshalb möchten wir Sie auf diesem Wege bitten, Ihre Überlegungen im Hinblick auf die inhaltliche, bildungspolitische und strategische Verortung Schleswig-Holsteins in der Ostsee-Region, die von der Academia Baltica geleistet wird, nochmals zu überdenken.

In der Hoffnung auf eine positive Stellungnahme verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

.....

*Caroline Mekelburg (stellvertretend für den Vorstand)*

Institut für angewandte  
Geschichte

www.institut.net  
info@institut.net

c/o transkultura  
europa universität viadrina  
postfach 1786  
15207 frankfurt oder

konto 667 723 101  
blz 100 100 10  
postbank berlin

vorstand:  
martyna grosicka  
mateusz hartwich  
anna holz  
caroline mekelburg  
juliane tomann